

Visualisierung Aufträge- Auslastungsgrad / Lagerkonzept



Student*in	Michel Kurth
Fachrichtung	Unternehmensprozesse Schwerpunkt: Unternehmenslogistik
Abschlussjahr	2023
Experte*in	Micheal Zuber
Dozent*in	Adriano Rao
Auftraggeber*in (Unternehmen)	Ypsomed AG

Ausgangslage & Ziel
(max. 300 Zeichen)

Die Aufträge in der Abteilung Flachsleifmaschine sind nicht in einer geordneten Reihenfolge auf dem Lagertisch verteilt. Die Arbeitsreihenfolge für die Abarbeitung der Aufträge ist für den Mitarbeiter nicht ersichtlich Die auf den nächsten Vorgang gebuchten Aufträge werden physisch auf den Tisch gelegt. Es sollte jedoch beachtet werden, dass die Ware nicht nur in Behältern ist, sondern sich zum Teil auch auf Paletten befindet. Der Produktionsmitarbeiter kann auf der Auftragsbegleitkarte nicht sehen, welcher Vorgang der nächste ist. Die Vorgänge werden ihm nur im System angezeigt.

Der Arbeiter, der die Flachsleifmaschinen benutzt, hat seine Totzeit. Diese Leerlaufzeit nutzt er, um den nächsten Auftrag zu suchen und zu nutzen.

Durch die Suche auf dem Lagertisch verbraucht der Produktionsmitarbeiter sehr viel Zeit. Die Aufträge haben ihren Platz, aber das Lagerkonzept ist chaotisch und unsystematisch.

Obwohl jeder Vorgang im System ersichtlich ist, ist es unsicher, ob sich der Auftrag tatsächlich bei diesem Vorgang befindet.

Ergebnis & Nutzen
(max. 350 Zeichen)

Der Sollzustand wird einen standardisierten Prozess am Beispiel der Flachsleifmaschinen abbilden, der im Bereich ausgerollt werden kann. Die Prioritäten der Aufträge sollen auf den ersten Blick ersichtlich gemacht werden und gleichzeitig die Teile, die zusammen abgearbeitet werden können. Die jeweiligen Vorgänge sollen auf der Arbeitsbegleitkarte aufgeführt sein. Das Lagerkonzept soll eine ergonomische und einfache Bedienung ermöglichen.

- Das Abstract darf NICHT auf der hftm-Homepage veröffentlicht werden.